Nachhaltige Finanzen und CO_2-Märkte

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Nachhaltige Finanzen kamen spät nach Singapur. Während des größten Teils des Zeitraums, den die früheren Teile dieses Buches behandeln, betrachtete der Stadtstaat den Klimawandel als eine Frage des physischen Überlebens einer tief gelegenen Insel. Sein Finanzplatz konzentrierte sich derweil auf Vermögensverwaltung, Handelsfinanzierung, Treasury-Geschäft und Kapitalmärkte. Innerhalb weniger Jahre änderte sich das. Zwischen 2019 und 2026 veröffentlichte die Monetary Authority of Singapore zwei Aktionspläne, eine Taxonomie mit einer Kategorie für Übergangstätigkeiten, aufsichtsrechtliche Leitlinien zu Umweltrisiken und Transitionsplanung sowie eine Reihe von Blended-Finance-Vehikeln, die privates Kapital in die Dekarbonisierung Asiens lenken sollen. Die Regierung führte die erste CO_2-Steuer Südostasiens ein und baute ein Netz bilateraler Abkommen über internationale CO_2-Gutschriften auf. Grüne Finanzen wurden im offiziellen Sprachgebrauch zu einem strategischen Feld des Finanzplatzes.

Dieses Kapitel untersucht diese Strategie und ihre Grenzen. Es beginnt mit den Aktionsplänen von 2019 und 2023 und dem Markt, den sie mitgeschaffen haben. Danach wendet es sich den Klassifizierungs- und Offenlegungsregeln zu, die grüne Aussagen vergleichbar machen sollen, der CO_2-Steuer und dem Handel mit CO_2-

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Gutschriften sowie der Transitionsfinanzierung, dem Feld, auf dem sich Singapur abzuheben versucht hat. Ein Abschnitt über Greenwashing und Haftung untersucht die rechtlichen Risiken, die mit den neuen Produkten einhergehen. Am Ende stehen praktische Folgen für Institute und Berater sowie ein Vergleich mit Genf.

Der Parallelband über Genf beschreibt einen Finanzplatz, der nachhaltige Finanzen als Fortsetzung einer alten moralischen Ökonomie des Kredits und der Präsenz der für Klima und Entwicklung zuständigen internationalen Organisationen versteht. Singapur nähert sich demselben Thema von einem anderen Ausgangspunkt. Seine Begründung ist regional und praktisch: Asien verursacht etwa die Hälfte der weltweiten Treibhausgasemissionen, seine Stromsysteme hängen noch stark von Kohle ab, und sein Übergang erfordert Kapital in einem Umfang, den nur private Märkte bereitstellen können. Genf betont Normen und seine Rolle als Treffpunkt. Singapur setzt auf Definitionen, auf eine Pipeline bankfähiger Projekte und auf den Staat als Katalysator.

Das Wichtigste

Die MAS startete ihren Green Finance Action Plan am 11. November 2019 mit einem Green Investments Programme über 2 Milliarden US$ als erstem großen Instrument. Mit dem Finance for Net Zero Action Plan vom 20. April 2023 weitete sie ihn auf die Transitionsfinanzierung aus. Die Singapore-Asia Taxonomy vom 3. Dezember 2023 stuft Tätigkeiten in acht Sektoren als grün, gelb (Übergang) oder nicht förderfähig ein und enthält Kriterien für die vorzeitige Stilllegung von Kohlekraftwerken. An der SGX notierte Emittenten berichten für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2025 über Scope-1- und Scope-2-Emissionen, wobei umfassendere Klimaangaben schrittweise hinzukommen. Große nicht börsennotierte Gesellschaften folgen ab dem Geschäftsjahr 2030. Die CO_2-Steuer stieg von 5 S$ je Tonne (2019–2023) auf 25 S$ (2024–2025) und 45 S$ (2026–2027). Bis zu 5 Prozent der steuerpflichtigen Emissionen lassen sich mit anerkannten internationalen CO_2-Gutschriften verrechnen. ESG-Fonds für Privatanleger unterliegen seit dem 1. Januar 2023 Offenlegungsleitlinien, und gegen irreführende Nachhaltigkeitsaussagen kann nach dem allgemeinen Recht über Falschangaben und Verbraucherschutz vorgegangen werden.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com